



PRESSEMITTEILUNG

Zossen, 9. Januar 2026

Energie und Klimaschutz: Förderung für kommunales Energiemanagement in Zossen

Die Stadt Zossen hat am 9. Januar 2026 den Zuwendungsbescheid für den Aufbau und den kontinuierlichen Betrieb eines kommunalen Energiemanagement-Systems (EMS) erhalten. Das Vorhaben wird im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert und soll dazu beitragen, den Energieverbrauch städtischer Einrichtungen transparenter zu machen und langfristig zu reduzieren.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 116.255 Euro. Davon werden 81.378 Euro als Fördermittel bewilligt, was einer Förderquote von 70 Prozent entspricht. Der städtische Eigenanteil beträgt 34.877 Euro.

Systematische Erfassung von Energieverbräuchen

Ziel des Projekts ist die Einführung und der dauerhafte Betrieb eines Energiemanagementsystems für die Stadt Zossen. Nach Abschluss des Förderzeitraums sollen mindestens 30 Prozent des Wärmeverbrauchs aller städtischen Liegenschaften durch das System erfasst und ausgewertet werden.

In das Energiemanagement einbezogen werden sollen kommunale Gebäude, die Straßenbeleuchtung sowie Liegenschaften kommunaler Unternehmen mit Mehrheitsbeteiligung der Stadt. Damit werden zentrale Bereiche des kommunalen Energieverbrauchs berücksichtigt.

Umsetzung mit städtischem Fachpersonal

Für die Umsetzung des Vorhabens greift die Stadt Zossen auf vorhandenes Fachpersonal im Bereich Gebäudemanagement zurück. Eine Stelle wird für die Aufgaben des Energiemanagements benannt. Als Grundlage für die schrittweise Umsetzung dient eine

strukturierte Anleitung mit begleitenden Arbeitshilfen. Zur Qualitätssicherung wird das Instrument „Kom.EMS“ eingesetzt.

Im Rahmen des Projekts sollen zudem eine Energiemanagementsoftware, Zähler und Sensoren zur Erfassung relevanter Messgrößen sowie mobile Messtechnik, beispielsweise zur Messung von Raumtemperaturen, angeschafft werden. Die Stadt Zossen strebt außerdem eine Zertifizierung des kommunalen Energiemanagementsystems an. Für diese Zertifizierung entstehen keine zusätzlichen Kosten.

„Nationale Klimaschutzinitiative“

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Die Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen."

Mehr Infos zur Nationalen Klimaschutzinitiative unter:

<https://www.klimaschutz.de/de/foerderung-der-nki/foerderprogramme/kommunalrichtlinie>

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt:

Stadtverwaltung Zossen

Telefon: 03377 3040-0

E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Pressekontakt

Sabine Leifeld

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 03377 – 3040-168

E-Mail: Sabine.Leifeld@SVZossen.Brandenburg.de